

Jahresbericht 2025



Malteser Hilfsdienst e.V.

Dienststelle Neu-Ulm

Donaustraße 33, D-89231 Neu-Ulm

Telefon: + 49 (0) 731 / 725656 20

Mail: freiwilligenagentur.neu-ulm@malteser.org

Web: www.freiwilligenagenturNU.de



Inhalt

1. Ausgangssituation
2. Schulungen, Workshops und Infoabende
 - 2.1 Vereinsführerschein
 - 2.2 Schulungskonzept Lesepaten
 - 2.3 Digitalworkshops
 - 2.4 Schulungsreihe für die Jugendarbeit
 - 2.5 Infoveranstaltung für Senioren und Angehörige
3. Aktivitäten im Bereich Inklusion
4. Messen und Events
5. Beratung und Vereinscoaching
6. Ehrenamtsvermittlung
7. Ausgabe der bayerischen Ehrenamtskarte
 - 7.1 Aktionen und Informationen
 - 7.2 Akzeptanzpartner
8. Reichweite
9. Netzwerke
10. Öffentlichkeitsarbeit
11. Ausblick





1. Ausgangssituation

Motiviert startete das Team der Freiwilligenagentur ins Jahr 2025, denn schon nach kurzer Zeit wartete dieses mit guten Nachrichten auf: Der Beschluss des Ausschusses in der Sitzung am 25.02.2025 bescherte uns zwar Budgetkürzungen, bot aber gleichzeitig auch Planungssicherheit für die folgenden Monate. Wir haben Aufgaben neu verteilt und uns neu aufgestellt. Durch den Weggang von Frau Hafner im August haben wir erneut Anpassungen vorgenommen, um die Freiwilligenagentur beständig weiterführen zu können. Die neue Kollegin, die für die Bayerische Ehrenamtskarte und für die Verwaltung Ansprechpartnerin ist, ist seit dem 15.10.2025 bei uns tätig.

Um die Kürzungen im Projektbudget zu kompensieren, haben wir Prozesse in der Verwaltung verschlankt, mehr Workshops im Online-Format angeboten, sowie durch unsere Netzwerke und Kooperationen Synergien genutzt.

So konnten wir auch unter veränderten Rahmenbedingungen ein attraktives Programm für die vielen Vereine und Ehrenamtlichen im Landkreis gestalten.

2. Schulungen, Workshops und Infoabende

2.1 Vereinsführerschein – in zehn Schritten zur erfolgreichen Vereinsvorstandschaft

26.02.2025 – 14.05.2025

Die Seminarreihe, die wir 2022 schon einmal angeboten hatten, vermittelte praxisnah und kompakt die Grundsätze erfolgreicher Vereinsführung, gab Tipps und Anleitungen zur effektiven Führung eines Vereins und sollte ehrenamtliche Amtsträgerinnen und -träger dabei unterstützen, trotz vielfältiger Aufgaben die Freude am Amt nicht zu verlieren.

Inhalte: *Vereinsvorstand – was nun?*

Vereinsrecht – mit einem Fuß im Gefängnis?

Mitgliederversammlung

Datenschutz

Neuer Vorstand gesucht

Vereinssteuerrecht

Konflikte im Verein

Motivierte Mitglieder

Kommunikation im Verein – Man kann nicht nicht kommunizieren

Reden sollte man können – Frei sprechen vor Menschen





Vier der genannten Module wurden an einem Präsenztage im Adler in Illertissen behandelt. So lernten sich die Teilnehmenden persönlich kennen und hatten Gelegenheit, sich über Erfahrungen, Sorgen und Nöte auszutauschen. Die restlichen Module wurden im Online-Format an sechs Abenden angeboten. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben im Anschluss eine Bescheinigung über die erfolgreiche regelmäßige Teilnahme an allen 10 Modulen erhalten. Zusätzlich haben acht Teilnehmende an einzelnen Modulen teilgenommen.

Das Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer fiel durchweg positiv aus. Wir haben bereits Anfragen nach einem erneuten Vereinsführerschein erhalten. Von einigen Teilnehmenden haben wir erfahren, dass die Bescheinigung einen Platz im Vereinsheim gefunden hat.



2.2 Schulungskonzept für ehrenamtliche Lesepatinnen und -paten

In Kooperation mit dem Familienzentrum und der Stadtbücherei Neu-Ulm haben wir für die ehrenamtlichen Lesepatinnen und -paten im Stadtgebiet und im Landkreis ein Schulungskonzept entwickelt, welches sich jährlich mit je vier Veranstaltungen wiederholt:

- Schulung mit fachlichem Input
- Austauschtreffen
- Infoveranstaltung für neue Lesepatinnen und Lesepaten
- Bücherstöbern



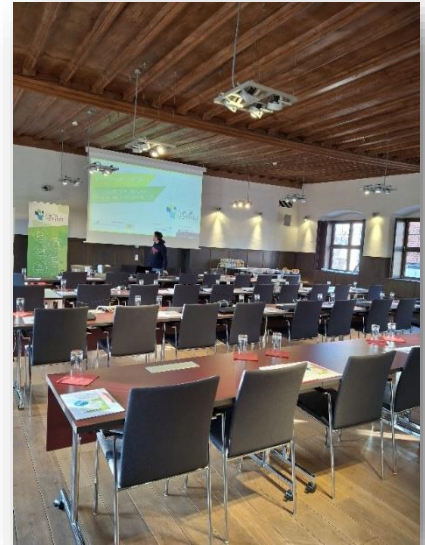
In diesem Jahr war das Thema der Schulung *Kinderschutz*. Die Lesepatinnen und -paten sind in ihrem ehrenamtlichen Alltag immer wieder mit Situationen und Verhaltensweisen konfrontiert, in denen viel Gespür, aber auch Fachwissen gefragt ist, um souverän reagieren zu können. Um ihnen dafür Rüstzeug und mehr Sicherheit zu geben, haben wir dieses Schulungsthema gewählt.

Beim *Austauschtreffen für ehrenamtliche Lesepatinnen und -paten* im Innenhof der Bücherei in Neu-Ulm gab es neben der Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen auch fachlichen Input durch eine Lehrerin und eine Kitaleitung, die in Kleingruppen darüber informierten, wie es gelingen kann, die Aufmerksamkeit der Kinder zu erlangen und sie mit Geschichten zu fesseln. Im Anschluss an die Veranstaltung

wurde auf Wunsch der Teilnehmenden eine Sammlung mit den beliebtesten Kinderbüchern der Lesepatinnen und -paten erstellt und an die Ehrenamtlichen weitergegeben.

2.3 Fortführung der Digitalworkshops mit digital verein(t)

- Am 20.02.2025 haben wir zusammen mit der Freiwilligenagentur „Füreinander – Miteinander“ im Sitzungssaal des Rathauses in Weißenhorn zum Workshop *KI für Vereine* eingeladen. Das Interesse zu erfahren, wie Vereine die durchaus auch umstrittene künstliche Intelligenz für sich nutzbar machen können, war sehr groß. Neben wichtigen theoretischen Inhalten hat der Digitalreferent von digital verein(t) praxisnah aufgezeigt, wie die KI auf unterschiedliche Weise dabei unterstützen kann, z.B. ein Fest zu organisieren. So können Vorschläge für Planungslisten, für Einladungsschreiben oder den Bericht im Vereinsheft generiert werden. Die KI kann auch Bilder erstellen, die man für die Öffentlichkeitsarbeit verwenden kann, ohne dabei das Urheberrecht zu verletzen und vieles mehr.
- Schon im Vorjahr waren die sozialen Netzwerke und deren Vor- und Nachteile für die Vereinswelt bei einem Workshop beleuchtet worden. Beim zweiten Teil des Workshops zum Umgang mit *sozialen Netzwerken* wurde auf folgende Fragestellungen eingegangen: Welchen Nutzen haben soziale Medien für einen Verein und welche Netzwerke gibt es? Was für einen Arbeitsaufwand muss man einplanen und wie sichert man die Privatsphäre der Nutzerinnen und Nutzer? Wer ist unsere Zielgruppe und was wollen wir transportieren? Wie reagiert man souverän auf Fehlinformationen, Netzhetze oder Shitstorms im Netz? Dieser Workshop fand online statt – eine Premiere bei den Workshops mit digital verein(t).



2.4 Schulungsreihe zur Stärkung der Jugendarbeit in den Vereinen

Den zweiten Schwerpunkt in diesem Jahr stellte neben dem Vereinsführerschein die Schulungsreihe für die Jugendarbeit dar. Zusammen mit der Kreisjugendpflege und dem Kreisjugendring haben wir ein Angebotspaket geschnürt, das zum Ziel hatte, die Engagierten über Auffälligkeiten und Krankheitsbilder bei Kindern und Jugendlichen aufzuklären, die ihnen in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit z.B. als Jugendleiterin oder Trainer häufig begegnen. Wir wollten ihnen Handlungsmöglichkeiten dafür vermitteln sowie Möglichkeiten aufzeigen, wie man Resilienz entwickelt und gut für sich selbst sorgt, wenn der Einsatz im Ehrenamt besonders herausfordernd ist.



Seit Corona lässt sich feststellen, dass gerade bei Teenagern und Jugendlichen auffällige und herausfordernde Verhaltensweisen zugenommen haben. Damit die Engagierten die Freude an ihrer Arbeit mit den Jugendlichen trotzdem nicht verlieren, wollten wir ihnen dafür das nötige Wissen und Handwerkszeug mitgeben. Wie immer haben wir auch hier darauf geachtet, dass die Angebote an verschiedenen Orten im Landkreis stattfinden. Die Teilnahme war sowohl an der ganzen Reihe, aber auch nur an einzelnen Terminen nach Anmeldung möglich.

Erste Jahreshälfte

- Beim *Erste-Hilfe-Kurs* für junge Ehrenamtliche zwischen 12 und 16 Jahren im Jugendraum in Ludwigsfeld ging es darum, den jungen Helferinnen und Helfern Handlungssicherheit zu vermitteln, wenn beim Training oder bei Spielen und Einsätzen etwas passiert. 20 Jugendliche erfuhren theoretisch und praktisch was bei Unwohlsein, Unfällen oder Verletzungen zu tun ist und wie sie die Trainer souverän unterstützen und entlasten können.
- *Recht und Aufsichtspflicht* in der Jugendarbeit fand als Online-Workshop mit 25 Teilnehmenden statt. In diesem Workshop ging es um die wichtigsten Regelungen aus dem Straf- und Jugendschutzrecht, insbesondere um das richtige Maß innerhalb der Aufsichtspflicht. Auch die richtige Auswahl von Leiterinnen und Leitern für Ferienspaß, Ausfahrten oder Zeltlager wurde angesprochen, sowie die häufigsten Praxisfragen von A wie Arztbesuch bis Z wie Zeckenentfernung. Im Anschluss ging der Referent und ehemalige Justiziar des BRK noch auf individuelle Fragen ein.

Zweite Jahreshälfte

- *ADHS bei Kindern und Jugendlichen* - eine Herausforderung für die Jugendarbeit im Verein. Nach einem ausführlichen Überblick über die Symptome und deren Auswirkungen, wurden die Möglichkeiten der Diagnose und die damit verbundenen Schwierigkeiten beschrieben. Es wurde eindrücklich der Leidensdruck der Betroffenen, der Angehörigen aber auch des Umfeldes beschrieben. Um im Anschluss daran hilfreiche Strategien und adäquate Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, mit denen die Ehrenamtlichen gut mit den betroffenen Menschen umgehen können. Abschließend gab es im Rathaussaal in Weißenhorn die Möglichkeit, persönliche Erfahrungen zu teilen und gemeinsam zu reflektieren.
- *Selbstfürsorge im Ehrenamt*. Im Adlergebäude in Illertissen wurden die teilnehmenden Ehrenamtlichen von zwei Fachreferentinnen darüber informiert, wie sie in herausfordernden Situationen gut für sich selbst sorgen können und was hilft, nach der ehrenamtlichen Tätigkeit abzuschalten. In einer ausgewogenen Mischung aus Austausch, Übung und Vortrag lernten sie Strategien kennen, wie sie ihre Motivation und Energie bewahren und erhalten können.





- Bei der Ausübung eines Ehrenamts kann man jederzeit in eine Situation geraten, in der Menschen auf Hilfe angewiesen sind. Aus diesem Grund haben wir auch in diesem Jahr wieder einen ganztägigen *Grundlehrgang der Ersten Hilfe* explizit für Ehrenamtliche organisiert. Die Bereitschaft, direkt zu helfen, kann im Notfall den entscheidenden Unterschied machen. Und dann gilt: Man braucht keine Angst zu haben, etwas falsch zu machen. Es ist immer besser zu handeln, als gar nichts zu tun. Den 15 Teilnehmenden aus ganz unterschiedlichen Ehrenämtern wurde in Theorie und Praxis aufgezeigt, wie Sie im Notfall angemessen handeln und sogar Leben retten können. Dieses Mal durften wir die ehemalige Winkle-Kantine in Altenstadt dafür nutzen.



2.5 Informationsveranstaltung für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige

Bereits zum dritten Mal haben wir einen Vortrag zum Thema *Erben und Vererben, Verschenken, Vermachen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung* angeboten, da dieser nach wie vor auf sehr großes Interesse stößt. In diesem Jahr haben wir uns den Pflegestützpunkt als Kooperationspartner ins Boot geholt, da wir gemeinsam eine noch größere Reichweite erzielen können und das Thema auch für die Ratsuchenden des Pflegestützpunktes von großer Bedeutung ist. Der Vortrag, den die Notare der Neu-Ulmer Kanzlei Weber und Bühler für uns kostenlos anbieten, fand im Sitzungssaal des Landratsamtes statt und war mit 55 Personen komplett ausgebucht. In verständlicher Sprache und mit eindrücklichen Beispielen wurde verdeutlicht, wie wichtig es ist, sich frühzeitig mit den Fragen auseinanderzusetzen und auf den Ernstfall vorbereitet zu sein.

3. Aktivitäten im Bereich Inklusion

Wie bereits im Vorjahr angekündigt, haben wir unsere Aktivitäten im Bereich Inklusion intensiviert, indem wir an zwei Veranstaltungen mitgewirkt und teilgenommen haben.

- *Landkreisweiter Aktionstag Inklusion am 10.05.2025*
Wir waren zusammen mit dem BRK, der OBA - offene Behindertenarbeit und der Selbsthilfegruppe Blickwinkel Inklusion mit einem Messestand und verschiedenen Mitmachstationen am Marktplatz in Weißenhorn vertreten. Mit Hilfe der Mitmachstationen (Rollstuhlparcours, Tast- und Schmeckstationen, Tense-Gerät, Blindenschrift, Simulationsanzug, Langstock) wollten wir erlebbar machen, wie es sich anfühlt, beeinträchtigt zu sein und damit Passanten und Interessierte für den Umgang mit beeinträchtigten Menschen sensibilisieren. Darüber



hinaus haben wir über verschiedene Möglichkeiten informiert, sich im Bereich Inklusion ehrenamtlich einzubringen.

- *Inklusionsgipfel am 20.09.2025 im Bürgerhaus Senden*
Bei der Veranstaltung, die von der Inklusionsbeauftragten des Landkreises erstmalig organisiert wurde, waren wir ebenfalls mit einem Messestand vertreten, an dem über unsere Angebote aber auch die verschiedenen Ehrenämter im Bereich Inklusion informiert wurde.



4. Messen und Events

- *Ehrenamtstag in der ratiopharm-Arena / erstmalige Verleihung des NEXUS-Preises am 07.01.*
Auch in diesem Jahr waren wir wieder zusammen mit den anderen Freiwilligenagenturen der Region als Partner beim Ehrenamtstag in der Ratiopharm Arena aktiv und haben mit einem gemeinsamen Messeauftritt für das Ehrenamt geworben. Erstmalig wurde an diesem Abend der sog. NEXUS-Preis von den Ulmer Basketballern für außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement in der Region verliehen. Wir gehörten dem Gremium an, das entscheiden durfte, welche Organisation den Preis erhalten soll. Neben dem Management des Vereins haben die Oberbürgermeister der beiden Nachbarstädte, die Sozialbürgermeister, sowie weitere VIPs aus dem Landkreis den Preis feierlich übergeben.



Am 04.12. waren wir zum zweiten Mal in diesem Jahr in der Ratiopharm Arena mit dabei, als es wieder hieß „Ehrenplatz fürs Ehrenamt“. Alle Ehrenamtlichen aus der gesamten Region hatten erneut die Möglichkeit, kostenlos bei einem EuroCup Spiel der Ulmer Basketballer dabei zu sein.

- *Messestand beim Öko- und Regiomarkt am 12.04.2025 in Illertissen*
Bereits zum dritten Mal haben wir an diesem Tag vor allem Ehrenämter im Bereich Nachhaltigkeit, Klima-, Tier- und Umweltschutz beworben sowie wichtige Kontakte für zukünftige Aktionen geknüpft.





- *Teilnahme beim bayerischen Ehrenamtskongress in Nürnberg*

Der Ehrenamtskongress Bayern ist seit der Premiere im Jahr 2012 der Fachkongress für Freiwilligenmanagement. Auch im Jahr 2025 bot der Ehrenamtskongress wieder eine wertvolle Plattform für den Austausch und die Vernetzung von Personen, die Verantwortung für Ehrenamt und Engagement tragen und in der Freiwilligen-Koordination oder im Ehrenamts-Management aktiv sind. Neben Fachvorträgen ging es in zahlreichen Workshops praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert um wichtige Fragen des Engagements und seiner gelingenden Infrastruktur. Im beeindruckenden Saal des Nürnberger Rathauses wurden die Besucher von namhaften Politikerinnen und Politikern aus Landes- und Kommunalebene begrüßt und gewürdigt.



- *Vereinsring Pfaffenhofen – Präsentation unserer Arbeit*

Um unsere Angebote und die Bayerische Ehrenamtskarte noch bekannter zu machen, freuen wir uns, wenn wir von Kommunen oder Vereinsringen eingeladen werden, um vor Ort im Rahmen einer Sitzung oder eines runden Tisches unsere Arbeit zu präsentieren. Dort können wir auch auf individuelle Fragen eingehen und Wünsche bzgl. unserer Angebote aufnehmen, wie z.B. für bestimmte Workshopthemen. Wir freuen uns immer über Anregungen und Bedarfe, die an uns herangetragen werden.

Bei einem „runden Tisch“ zu dem der Vereinsring Pfaffenhofen seine Vereine eingeladen hatte, haben wir unsere Arbeit und auch unsere Homepage präsentiert und erläutert, wer Anspruch auf eine bayerischen Ehrenamtskarte hat und wie man diese beantragen kann.

5. Beratung und Vereinscoaching

Seit 2024 bieten wir für spezielle Themen und Problemlagen, die an uns herangetragen werden, ein individuelles Coaching an. Durch unsere Workshopangebote können zwar viele Fragen und Unsicherheiten beseitigt werden, manche sind aber doch spezieller und gehen in die Tiefe, so dass ein Einzelcoaching hilfreich sein kann. Trotz des geringeren Budgets haben wir uns dazu entschieden, das Angebot des Vereinscoachings weiterhin anzubieten, da der Bedarf nach wie vor groß ist. Die meisten der Fragen können wir selbst beantworten, einige sehr spezielle jedoch geben wir an geeignete Netzwerkpartner oder aber an einen Vereinsexperten weiter. Die Vereine erhalten eine kostenlose Erstberatung beim Experten, die von uns finanziell übernommen wird. Sollte es danach noch weiteren Beratungsbedarf geben, müssen die Vereine dafür selbst aufkommen.





Hier beispielhaft einige Fragen, die an uns herangetragen wurden:

- Psychologische Beratungsstelle, ehrenamtliche Unterstützung für eine Familie mit einem behinderten Kind (eines von Zwillingen)
- Projekt *Integration durch Kunst* des Helferkreises Asyl Elchingen für Geflüchtete: Suche nach ehrenamtlichen Referenten für Kunstkurse
- Antragstellung für Fördergelder mit dem Firefly Hope Projekt
- Möglichkeit für Austausch und Ansprechpartner für eine Dame finden, die ehrenamtlich in der Schulbegleitung tätig ist
- Begleitung und Unterstützung für Familien mit Angehörigen mit Behinderung
- Anfragen für günstige Räume, die Vereine nutzen können
- Anfragen für die Betreuung und Begleitung älterer Menschen zu Hause im Haushalt, häufig im Anschluss an Krankenhausaufenthalte
- Information über Fördermöglichkeiten und -töpfe für einen jungen Verein
- Unterstützung bei der Vereinsgründung
- Informationen bzgl. digitaler Tools z.B. Anmeldemanagement für Veranstaltungen
- Gründung eines Vereins zur Planung und Organisation einer großen Jubiläumsfeier
- Aufbau einer Nachbarschaftshilfe
- Vorstandschaft eines Vereinsrings – Gewinnung neuer Vorstandsmitglieder und Fortführung

Diese Fragestellungen wurden vom Vereinsexperten bearbeitet:

- Kauf eines Gebäudes
- Satzungsentwürfe und -änderungen
- Zusammensetzung eines Vorstandes, Stimmrechte und Abberufung
- Ausschluss eines Mitglieds
- Fusion zweier Vereine
- Mediation bei Konflikten

6. Ehrenamtsvermittlung

In der zweiten Jahreshälfte haben wir uns mit unserer digitalen Vermittlungsplattform befasst und mit Hilfe von Freinet, unserem digitalen Dienstleister, die Prozesse optimiert, sowie die Darstellung auf unserer Homepage attraktiver und für die Besucher einfacher gestaltet. Um noch mehr Angebote auf unserer Seite abbilden zu können und eine bundesweite Suche zu ermöglichen, sind wir eine *Netzwerkpartnerschaft mit Aktion Mensch* eingegangen.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen bagfa und die Aktion Mensch stellen in Kooperation die Engagement-Plattform www.engagement-plattform.de zur Verfügung. Mehr als 150 Freiwilligenagenturen bilden als Netzwerkpartner bisher ihre vielfältigen Engagementmöglichkeiten dort ab. So erzielen Freiwilligenagenturen als professionelle Infrastruktureinrichtungen auch bundesweit Aufmerksamkeit. Gemeinsam gestalten die Netzwerkpartner auch die Weiterentwicklung der nichtkommerziellen Engagement-Plattform mit.





Damit handelt es sich um eine bisher einmalige Form einer Zusammenarbeit von lokalen Engagement-Expertinnen und einer bundesweiten Förderorganisation wie der Aktion Mensch, um Engagement sichtbar zu machen, es zu vernetzen und zu fördern.

„Ehrenamt finden leicht gemacht“ ist dabei die Devise.

Ein passendes ehrenamtliches Engagement zu finden, erscheint auf den ersten Blick manchmal eher unübersichtlich. Folgende Fragen können hilfreich sein:

Welche freiwillige Tätigkeit passt zu mir?

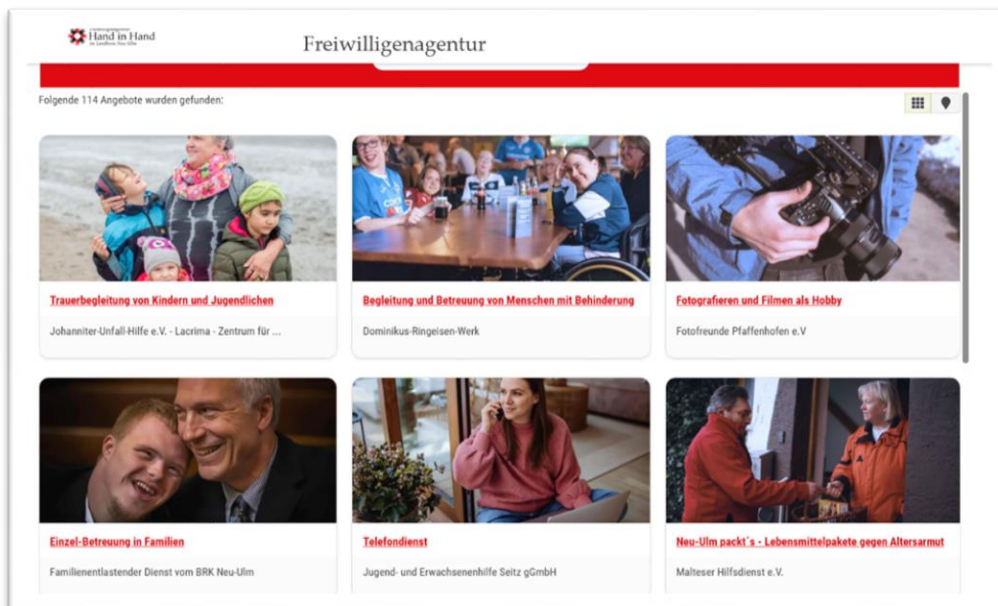
Wie finde ich am schnellsten eine gemeinnützige Arbeit in der Nähe?

Wo kann ich Beispiele für soziales Engagement finden?

In welchen Bereichen wird überhaupt Hilfe benötigt? Bei welchen Themen kann ich persönlich einen Beitrag leisten?

Antworten findet man in der Engagement-Plattform auf unserer Webseite. Indem man einen Suchbegriff in das Suchfeld eingibt, werden zahlreiche Angebote für ehrenamtliches Engagement angezeigt.

Darüber hinaus kann man einfach unter den vielen Angeboten in der Region, die auf der Homepage auch in Form von Kacheln zu sehen sind, stöbern und sich unverbindlich inspirieren lassen.



Ehrenamtsangebote auf der Homepage der Freiwilligenagentur





7. Die bayerischen Ehrenamtskarte

Menschen, die sich in Bayern regelmäßig ehrenamtlich engagieren, können die bayerische Ehrenamtskarte beantragen und genießen damit Vergünstigungen bei mehr als 5.000 Akzeptanzstellen in ganz Bayern. Unterschieden werden die blaue und die goldene Ehrenamtskarte, für die verschiedene Antragsvoraussetzungen gelten. Im Juli 2023 wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales neben der Karte im Scheckkartenformat die digitale Ehrenamtskarte eingeführt. Diese Variante kann mit der App „Ehrenamtskarte Bayern“ direkt digital beantragt werden. Die Prüfung und Ausstellung mittels QR-Codes erfolgt durch die Freiwilligenagentur.



Um den Verwaltungsaufwand zu schmälern, haben wir uns in diesem Jahr dazu entschieden, die Möglichkeit beide Varianten der Karte – also die Scheckkarte *und* die digitale Ehrenamtskarte – zu beantragen, zu ändern. Von nun an ist die Auswahl der Option zwingend: *entweder* digitale *oder* Ehrenamtskarte im Scheckkartenformat. Die Option beides anzukreuzen ist bei der Online-Beantragung aber bayernweit immer noch möglich.

Die Zahl der Antragstellungen ist weiterhin beachtlich. In diesem Jahr wurden von Januar bis Oktober pro Monat durchschnittlich 46 Karten erstellt.

Aktuell haben im Landkreis 2502 Ehrenamtliche eine gültige Ehrenamtskarte, davon 1466 eine blaue und 1036 eine goldene. Davon wurden wiederum 932 digitale Karten ausgegeben, die entweder ausschließlich oder zusammen mit einer Scheckkarte beantragt wurden. Darunter war die Zahl der Verlängerungen 784 der blauen Ehrenamtskarten, 1718 Karten wurden also zum ersten Mal ausgestellt. (Stand 31.12.2025)



Tätigkeitsbereiche

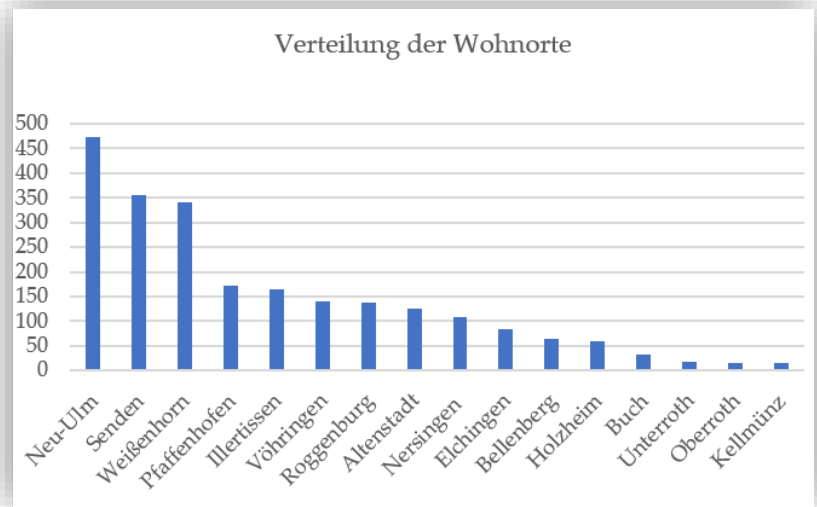
- Freiwillige Feuerwehr
- Rettungsorganisationen
- Katastrophenschutz
- Sport
- Soziales/Jugend/Senioren
- Kultur
- Kirche
- Jugendarbeit
- Migration/Integration
- Politik





Drei Viertel der Antragstellerinnen und -steller sind männlich, das Durchschnittsalter liegt bei 50 Jahren.

Da das Land Baden-Württemberg nun auch eine Ehrenamtskarte für die Ehrenamtlichen eingeführt hat und Ulm als eine von drei Regionen Pilotkommune dafür ist, haben wir uns mit den Kolleginnen von engagiert in ulm zum Thema Ehrenamtskarte ausgetauscht und verständigt. Immerhin gibt es in der Region einige Vereine, die sowohl in Ulm als auch in Neu-Ulm tätig sind, sowie viele Menschen, die ihr Ehrenamt im benachbarten Bundesland ausüben. Zudem sind die Antragsvoraussetzungen in Baden-Württemberg nicht identisch mit den bayerischen, denn dort haben die Ehrenamtlichen schon nach kürzerer Zeit und mit weniger Stunden Tätigkeit einen Anspruch auf die Karte.



7.1 Aktionen und Informationen

Neben den zeitlich unbegrenzt verfügbaren Vergünstigungen durch die Akzeptanzstellen in ganz Bayern gab es wieder hilfreiche Informationen für die Ehrenamtsbesitzer und -besitzerinnen, sowie Verlosungen und Rabattaktionen für die Engagierten.

- 3 x 2 Freikarten für die neue Show des Magier Florian Zimmer ULMfassbar
- Information über die neue E-Rechnungspflicht
- Rabatt für die Therme Erding an zwei Terminen im Jahr 2025
- Info über die Förderprogramme der Deutschen Stiftung DSEE für Vereine
- Karten für eine Backstage-Tour auf der Fürther Kirchweih
- Rabattierter Eintritt für das Legoland
- Werbung von den Bayerischer Innovationspreis Ehrenamt 2026
- Vergünstigter Eintritt für vorweihnachtliche Veranstaltungen im Festspielhaus Füssen



Adventsverlosung zum Jahresabschluss

Als besonderes Dankeschön haben wir uns in diesem Jahr erstmalig eine Adventsverlosung für die Besitzerinnen und Besitzer der bayerischen Ehrenamtskarte aus dem Landkreis Neu-Ulm ausgedacht. Unter folgenden Gutscheinen aus den Bereichen Freizeit, Kulinarik, Handel und Kultur konnten die Teilnehmenden wählen und wurden mit etwas Glück ausgelost.



Datum Geschenk

- | | |
|---------|---|
| 1. 12. | 5 Gutscheine für je einen Weihnachtsbaum aus dem Christbaumland in Burlafingen. |
| 3. 12. | 4 Familiengutscheine für das Hallenbad Neu-Ulm. |
| 5. 12. | 3 Gutscheinhefte des Gern e.V. für den Roggenburger Einzelhandel. |
| 8. 12. | 3 Einkaufsgutscheine für den Illertisser Einzelhandel. |
| 10. 12. | 3 Wertgutscheine für die Alte Roggenschenke in Roggenburg. |
| 12. 12. | 3 Familientickets für das Freizeitbad Nautilla in Illertissen. |
| 15. 12. | 3 Wertgutscheine fürs Schlemmerwerk im Merkle in Altenstadt. |
| 16. 12. | 3 Gutscheine fürs Dietrich-Kino in Neu-Ulm (Eintritt für zwei Personen, Popcorn und Kaltgetränk). |
| 17. 12. | 3 Einkaufsgutscheine für den Holfladen sowie den Verkaufsstand des Gutmann Hofes in Nersingen. |
| 18. 12. | 3 Stadtgutscheine für den Weißenhorner Einzelhandel. |
| 19. 12. | 2 Familientickets für den Eintritt ins Edwin Scharff-Museum, das Kunstmuseum und Kindermuseum in Neu-Ulm. |



7.2 Akzeptanzpartner

36 Geschäfte, Einrichtungen und Anbieter in unserer Region, rund 5000 in ganz Bayern unterstützen als Akzeptanzpartner aktuell das Konzept der Bayerischen Ehrenamtskarte. Diese reichen von Museen, Freizeit-, Kultur- und Sporteinrichtungen, bis hin zu Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie. Mit Sonderkonditionen oder speziellen Angeboten, die die Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte gegen Vorlage erhalten, sagen sie Danke für das ehrenamtliche Engagement, das unsere Gesellschaft bereichert.

Unsere Partner werden dabei nicht nur auf unserer Homepage geführt, sondern erscheinen bayernweit auf den Seiten des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales sowie in der App. Außerdem weisen wir immer wieder auf unseren Social-Media-Kanälen auf die attraktiven Angebote und Aktionen hin, so dass außerdem öffentlichkeitswirksam die Werbetrommel für sie gerührt wird.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die Beteiligung und Unterstützung bei unseren regionalen Partnern für ihren dauerhaften Beitrag sowie ihre Teilnahme und Unterstützung bei der oben beschriebenen Adventsverlosung.

8. Reichweite

Durch unsere fortlaufenden Events und Angebote hat sich unsere Reichweite wie folgt entwickelt:

✓ Schulungen, Workshops und Infoveranstaltungen

- Landkreisweiter Vereins- und Ehrenamtsverteiler mit über 4400 Kontakten
- knapp 80 *Workshops und Schulungen* (2025: 23)
- mehr als 750 *Teilnehmende* (2025: 240)
- aus ca. 230 *Vereinen*
- aus allen 17 *Kommunen* des Landkreises
- 60 *Beratungen* von Ehrenamtlichen und Vereinen
- rund 180 *Kontakte* bei öffentlichen Auftritten



✓ Soziale Netzwerke

- Instagram & Facebook: über 530 Followerinnen und Follower, das sind gut 100 mehr als im Vorjahr
- Von Januar bis Oktober wurden unsere Beiträge und Inhalte über 10.000-mal bei Instagram und knapp 4.000-mal bei Facebook aufgerufen.



9. Netzwerke

- *Netzwerk Donau-Iller*

Das Netzwerk Donau-Iller ist ein Netzwerk aller Freiwilligenagenturen der Region Donau-Iller, welches es sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinsam das Ehrenamt in der Region zu stärken und sichtbar zu machen. Dazu gehören engagiert in ulm, Stellwerk Günzburg, Freiwilligenagentur Weißenhorn, Ehrenwert Senden, Ehrenamtsbörse Neu-Ulm und die Freiwilligenagentur Hand in Hand. Bei regelmäßig stattfindenden Meetings werden öffentlichkeitswirksame Aktionen und Maßnahmen geplant. In diesem Jahr wurde über eine gemeinsame Landingpage nachgedacht, sowie ein gemeinsamer professioneller Messestand konzipiert, der von den einzelnen Agenturen, aber auch für gemeinsame Auftritte genutzt werden kann. Finanziert werden soll er durch ein Förderprogramm.



- Darüber hinaus haben wir verstärkt mit folgenden Partnern kooperiert: ILE Iller-Roth-Biber, Familienstützpunkte, Quartiersmanagement Illertissen, Pflegestützpunkt, Kreisjugendring und Kreisjugendpflege, Integrationsbeauftragte
- Die weiteren Netzwerke, denen wir angehören, wurden bereits in den Vorjahren ausführlich beschrieben.

10. Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Arbeit kann nur funktionieren, wenn unsere Zielgruppe weiß, was wir tun, was wir anbieten und wie sie von unserer Arbeit profitieren kann. Deshalb legen wir viel Wert darauf, öffentlich sichtbar zu sein. Neben unserer dynamischen Homepage und den sozialen Netzwerken gehören dazu auch Kanäle klassischer Pressearbeit. Wir informieren lokale Medien, aber auch die Amtsblätter der Kommunen regelmäßig über Neuigkeiten und Veranstaltungen. In diesem Jahr konnten wir außerdem gleich zwei Auftritte in der Sendung „Plattform“ von radio free FM platzieren – am 21.8. sprach Ulrike Spieß dort über unsere Arbeit im Allgemeinen, am 9.9. konnten wir gemeinsam mit dem Kreisjugendring über unsere Kooperation berichten.





Für unsere Auftritte bei Veranstaltungen arbeiten wir mit jeweils passend konzipierten Stellwänden, zudem erstellen wir regelmäßig Flyer und Poster, die anlassbezogen in geringer Stückzahl aufgelegt werden. Für die kommenden Monate planen wir eine Postkarten-Aktion, die als unkonventioneller Hingucker für Aufmerksamkeit fürs Ehrenamt im Landkreis sorgen soll.

Erneut haben wir die Zusage für die Beantragung der lagfa-Förderung für lokale Qualifizierung, sowie für Öffentlichkeitsarbeit über gesamt 700 Euro erhalten. Davon haben wir die Honorarkosten eines Referenten beglichen, sowie Anschaffungen für die Ehrenamtsgewinnung getätigt, wie z.B. ein Pavillon für unsere Marktauftritte und praktische Eiskratzer als Giveaway.



11. Ausblick auf 2026

In unserer Freiwilligenagentur gleicht kein Jahr dem anderen, da wir immer wieder auf neue Rahmenbedingungen, Erfordernisse und Anfragen eingehen und entsprechende Angebote stricken. Für das Jahr 2026 haben wir schon wieder einige Ideen und das meiste auch schon fix geplant:

- Workshop in Kooperation mit der vhs Neu-Ulm im Adler in Illertissen für Ruheständlerinnen und -ständler, Seniorinnen und Senioren: „Ehrenamt im Ruhestand – wie finde ich mein passendes Engagement?“
- Wiederauflage der Informationsveranstaltung „Feste feiern – aber sicher!“
- Vereinstag 2026 im Adler in Illertissen
- Weitere Workshops zur Digitalisierung mit digital verein(t): *KI für Vereine und Homepage sicher gestalten*
- Event für die Inhaberinnen und Inhaber der goldenen Ehrenamtskarte als „Dankeschön“ im Frühjahr/Sommer

